



Statistische Berichte

Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel, Postanschrift: Postfach 71 30, 24171 Kiel, Telefon: (04 31) 68 95-0, Telefax: (04 31) 68 95-4 98

F II 2 - j/00
F II 3 - j/00

Ausgegeben am 28.06.2001

Baufertigstellungen und Bauüberhang in Schleswig-Holstein 2000

In Schleswig-Holstein wurden im Jahre 2000 insgesamt 14 794 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden fertiggestellt. Das sind 3 564 Wohnungen oder 19,4 % weniger als im Jahr davor. Von den 13 424 Wohnungen in neuen Wohngebäuden entfielen 9 319 (69,4 %) auf solche in Eigenheimen; 1999 betrug dieser Anteil 68,2 %.

Im Nichtwohnbau verringerte sich 2000 das Fertigstellungsvolumen um 6,3 % auf 5,6 Mill. Kubikmeter. Den größten Anteil am Gesamtvolumen hatten mit 59,1 % (3,3 Mill. m³) die 566 gewerblichen Betriebsgebäude.

Der Überhang an genehmigten, aber bis zum Jahresende noch nicht fertiggestellten Wohnungen, belief sich am 31.12.2000 auf insgesamt 18 347 Einheiten. Das sind 2 929 (13,8 %) weniger als zum gleichen Zeitpunkt des Jahres davor. Von den Wohnungen des Bauüberhangs wurden 48,7 % im Jahre 2000 genehmigt, waren 45,9 % bereits im Bau und 32,2 % schon unter Dach, also rohbaufertig. Für 1 116 Wohnungen ist im vergangenen Jahr die Baugenehmigung erloschen.

Der Bauüberhang in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1991 - 2000

31.12.	Noch nicht fertiggestellte Wohnungen insgesamt	Davon				
		in neu zu errichtenden Gebäuden				Bau- maßnahme an bestehenden Gebäuden
		im Bau befindlich	davon		noch nicht begonnen	
			unter Dach	noch nicht unter Dach		
1991	15 444	8 502	5 052	3 450	4 987	1 955
1992	17 651	9 936	5 502	4 434	5 326	2 389
1993	23 687	13 282	6 249	7 033	7 388	3 017
1994	27 791	16 638	8 859	7 779	7 806	3 347
1995	25 475	13 844	8 220	5 624	8 370	3 261
1996	24 735	13 637	8 445	5 192	8 034	3 064
1997	24 176	12 239	7 712	4 527	9 271	2 666
1998	22 549	11 393	7 201	4 192	8 801	2 355
1999	21 276	r 10 531	r 6 892	r 3 639	r 8 842	1 903
2000	18 347	8 430	5 902	2 528	8 124	1 793

Auskunft erteilt Dezernat 30, Tel.: (04 31) 68 95-2 94/2 41

Preis: 2,50 DM

Besuchszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr sowie nach vorheriger Vereinbarung

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Erläuterungen

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime dienen primär dem gemeinschaftlichen Wohnen bestimmter Personen. Sie besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. zur Verpflegung) und können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten. In den Bautätigkeitsstatistiken zählen die Wohnheime seit 1979 zu den Wohngebäuden. Bis einschließlich 1978 zählten sie zu den Anstalts- und damit zu den Nichtwohngebäuden.

Wohneinheit/Wohnung

Wohneinheiten lassen sich untergliedern in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Die sonstigen Wohneinheiten liegen typischerweise vor allem in Wohnheimen.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischer Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung. Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt). Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad und dgl.). Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

In den vorliegenden Ergebnissen dieser Bautätigkeitsart sind die Abgänge von Wohnungen und Flächen mit den Zugängen saldiert. Es handelt sich also um Nettowerte.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz – HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).

Hinweis:

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit).

Zeichen und Abkürzungen

- r = berichtigte Zahl
- = nichts vorhanden
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

1. Fertigstellungen im Wohnbau 1991 bis 2000

– Gebäude (Errichtung neuer Gebäude) –

Jahr	Wohngebäude insgesamt					Darunter mit 1 und 2 Wohnungen				
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	veran- schlagte Kosten des Bauwerks
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m²	1 000 DM	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m²	1 000 DM
1991	5 114	4 573	9 192	830	1 463 745	4 707	3 259	5 241	583	1 035 758
1992	6 074	5 808	12 227	1 065	1 971 677	5 501	3 786	6 164	685	1 273 073
1993	7 094	6 369	13 309	1 181	2 256 091	6 483	4 459	7 268	808	1 564 219
1994	9 516	8 845	18 360	1 645	3 360 657	8 619	5 983	9 676	1 096	2 284 836
1995	9 069	9 560	21 215	1 800	3 851 297	7 889	5 640	9 240	1 043	2 296 902
1996	7 780	7 937	17 168	1 488	3 294 343	6 837	4 800	7 859	892	1 995 072
1997	9 162	8 796	18 576	1 677	3 759 882	8 214	5 632	9 286	1 070	2 399 525
1998	9 938	8 956	18 387	1 731	3 795 993	9 109	6 063	10 086	1 174	2 574 093
1999	11 109	8 908	16 669	1 704	3 749 247	10 487	6 871	11 361	1 331	2 887 726
2000	9 106	7 232	13 424	1 409	2 935 001	8 659	5 721	9 319	1 116	2 316 370

2. Fertigstellungen im Wohnbau 1991 bis 2000

– Wohnungen (alle Baumaßnahmen) –

Jahr	Wohnungen insgesamt		Davon							
			Öffentliche Bauherren¹		Wohnungs- unternehmen		Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)		private Haushalte	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1991	10 498	100	256	2,4	3 396	32,3	900	8,6	5 946	56,6
1992	13 913	100	316	2,3	5 284	38,0	917	6,6	7 396	53,2
1993	15 143	100	309	2,0	5 224	34,5	987	6,5	8 623	56,9
1994	20 740	100	396	1,9	6 539	31,5	1 166	5,6	12 639	60,9
1995	23 801	100	420	1,8	7 809	32,8	1 630	6,8	13 942	58,6
1996	19 237	100	282	1,5	6 174	32,1	1 420	7,4	11 361	59,1
1997	20 590	100	264	1,3	6 191	30,1	1 808	8,8	12 327	59,9
1998	20 120	100	438	2,2	6 128	30,5	1 682	8,4	11 872	59,0
1999	18 059	100	176	1,0	4 729	26,2	1 799	10,0	11 355	62,9
2000	14 514	100	155	1,1	4 128	28,4	1 127	7,8	9 104	62,7

3. Fertigstellungen im Nichtwohnbau 1991 bis 2000 (Errichtung neuer Gebäude)

Jahr	Nichtwohn- gebäude insgesamt		Davon											Wohn- ungen insge- samt ²
			Anstaltsgebäude		Bürogebäude		landwirt- schaftliche		nichtlandwirt- schaftliche		sonstige Nichtwohn- gebäude			
							Betriebsgebäude							
	Anz.	1 000 m ³	Anz.	1 000 m ³	Anz.	1 000 m ³	Anz.	1 000 m ³	Anz.	1 000 m ³	Anz.	1 000 m ³	Anz.	
1991	1 263	6 493	27	116	68	319	449	1 201	620	4 309	99	549	273	
1992	1 186	6 030	15	262	80	410	411	1 200	584	3 712	96	445	227	
1993	1 182	6 100	18	112	75	416	392	1 140	569	3 819	128	613	383	
1994	1 230	6 736	16	99	79	514	417	1 125	606	4 418	112	581	374	
1995	1 294	7 250	20	374	78	510	475	1 457	599	4 436	122	472	568	
1996	1 290	6 531	14	106	71	290	461	1 388	584	4 007	160	740	536	
1997	1 210	5 346	15	142	81	358	438	1 352	554	2 916	122	580	416	
1998	1 219	6 183	16	207	90	619	462	1 365	545	3 549	106	443	423	
1999	1 338	6 013	14	89	79	270	530	1 889	611	3 471	104	293	299	
2000	1 186	5 632	12	76	107	485	411	1 343	566	3 327	90	401	280	

¹ einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

² einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

4. Fertigstellungen nach Gebäudeart und Bauherren 2000
– alle Baumaßnahmen –

Gebäudeart Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohn- fläche ¹	Woh- nungen	Veran- schlagte Kosten des Bauwerks
	Anzahl	1 000 m ²		Anzahl	1 000 DM
A. Wohnbau					
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	.
Wohnheime	16	1,8	1,4	48	15 641
Wohngebäude zusammen	11 812	- 11,4	1 603,5	14 514	3 296 393
davon entfielen auf					
öffentliche Bauherren	90	- 0,1	10,8	112	23 124
Wohnungsunternehmen	1 915	3,8	358,9	4 128	764 421
sonstige Unternehmen ²	765	- 2,2	117,8	1 127	245 976
private Haushalte	9 012	- 13,4	1 109,2	9 104	2 243 530
Organisationen ohne Erwerbszweck	30	0,5	6,8	43	19 342
B. Nichtwohnbau					
Anstaltsgebäude	36	24,0	1,5	24	55 706
Büro- und Verwaltungsgebäude	203	109,3	3,0	47	236 272
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	554	266,7	2,8	27	136 863
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	931	628,1	13,6	174	742 860
sonstige Nichtwohngebäude	210	85,9	0,4	8	215 640
darunter allgemein- und berufsbildende Schulen	51	30,2	0,1	1	88 740
Nichtwohngebäude zusammen	1 934	1 113,8	21,3	280	1 387 341
davon entfielen auf					
öffentliche Bauherren	169	89,1	2,4	38	225 639
Unternehmen	1 391	885,6	11,9	149	932 978
davon					
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	541	263,2	1,9	17	134 229
Produzierendes Gewerbe	255	175,0	5,9	66	205 194
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	595	447,4	4,1	66	593 555
private Haushalte	272	98,3	7,1	91	150 820
Organisationen ohne Erwerbszweck	102	40,9	- 0,0	2	77 904

¹ ohne sonstige Wohneinheiten

² einschließlich Immobilienfond

5. Fertigstellungen nach Gebäudeart und Bauherren 2000

– Errichtung neuer Gebäude –

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- ¹ oder Nutz- ² fläche	Veran- schlagte Kosten des Bauwerks
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 DM
A. Wohnbau					
Wohngebäude mit 1 Wohnung	7 999	5 061	7 999	984,2	2 048 007
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	660	660	1 320	131,5	268 363
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	440	1 479	4 104	293,3	608 038
Wohnheime	7	33	1	0,1	10 593
Wohngebäude zusammen	9 106	7 232	13 424	1 409,1	2 935 001
davon entfielen auf					
öffentliche Bauherren	76	52	102	10,2	21 406
Wohnungsunternehmen	1 866	1 825	4 129	352,9	737 831
sonstige Unternehmen ³	629	539	986	103,0	216 997
private Haushalte	6 522	4 788	8 146	938,3	1 947 077
Organisationen ohne Erwerbszweck	13	28	61	4,8	11 690
B. Nichtwohnbau					
Anstaltsgebäude	12	76	3	15,7	33 321
Büro- und Verwaltungsgebäude	107	485	72	95,5	191 258
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	411	1 343	7	222,7	107 284
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	566	3 327	164	529,1	598 791
sonstige Nichtwohngebäude	90	401	12	67,7	143 891
darunter allgemein- und berufsbildende Schulen	20	148	1	23,4	66 272
Nichtwohngebäude zusammen	1 186	5 632	258	930,7	1 074 545
davon entfielen auf					
öffentliche Bauherren	75	466	38	72,0	153 718
Unternehmen	927	4 481	135	740,4	749,190
davon					
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	401	1 326	7	220,0	104 240
Produzierendes Gewerbe	184	930	62	153,8	177 665
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	342	2 225	66	366,6	467 285
private Haushalte	144	499	80	83,8	115 537
Organisationen ohne Erwerbszweck	40	186	5	34,5	56 100

¹ in Wohngebäuden

² in Nichtwohngebäuden

³ einschließlich Immobilienfond

6. Fertiggestellte Wohn- und Nichtwohngebäude 2000
– Errichtung neuer Gebäude –

KREISFREIE STADT <div>Kreis</div>	Wohngebäude					Nichtwohngebäude		
	ins- gesamt	darunter mit ... Wohnungen ¹				Ge- bäude	Nutz- fläche	Woh- nungen
		1	2	3 und mehr				
	Ge- bäude	Woh- nungen	Anzahl					1 000 m²	Anzahl
FLensburg	146	124	8	14	120	20	31,5	1
KIEL	136	120	8	8	53	24	59,1	6
LÜBECK	114	95	9	10	137	36	43,0	1
NEUMÜNSTER	163	148	8	7	139	28	38,1	13
Dithmarschen	656	591	43	22	120	94	44,7	13
Herzogtum Lauenburg	797	675	72	49	460	63	44,6	13
Nordfriesland	629	515	70	44	259	145	81,3	44
Ostholstein	645	556	43	46	413	72	43,9	14
Pinneberg	1 100	997	46	57	611	111	114,1	13
Plön	549	482	41	26	191	73	40,2	14
Rendsburg-Eckernförde	1 198	1 070	88	39	320	151	129,6	41
Schleswig-Flensburg	757	669	62	23	143	98	64,0	6
Segeberg	956	814	90	51	629	109	87,3	68
Steinburg	508	462	31	14	153	89	47,8	3
Stormarn	752	681	41	30	356	73	61,7	8
Schleswig-Holstein	9 106	7 999	660	440	4 104	1 186	930,7	258

¹ ohne Wohnheime

7. Fertiggestellte Wohnungen und Wohnräume 2000
– alle Baumaßnahmen –

KREISFREIE STADT Kreis	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)						
		1 + 2	3	4	5	6	7 und mehr	
							Wohnungen	Räume
FLensburg	268	- 8	39	40	97	79	21	158
KIEL	248	10	37	64	52	44	41	297
LÜBECK	320	6	59	81	88	56	30	231
NEUMÜNSTER	297	- 66	67	102	84	59	51	381
Dithmarschen	923	114	85	136	261	175	152	1 142
Herzogtum Lauenburg	1 377	121	159	307	478	210	102	759
Nordfriesland	1 078	173	123	177	267	176	162	1 223
Ostholstein	1 109	69	252	176	348	164	100	787
Pinneberg	1 835	83	210	438	700	287	117	877
Plön	874	56	85	173	288	167	105	812
Rendsburg-Eckernförde	1 622	15	241	263	552	378	173	1 294
Schleswig-Flensburg	1 026	35	97	177	376	197	144	1 098
Segeberg	1 827	126	313	374	559	293	162	1 196
Steinburg	755	18	103	134	261	142	97	722
Stormarn	1 235	50	213	253	415	189	115	858
Schleswig-Holstein	14 794	802	2 083	2 895	4 826	2 616	1 572	11 835

Der Bauüberhang in den Kreisen am 31.12.2000
– Errichtung neuer Gebäude –

KREISFREIE STADT Kreis	Genehmigte, aber noch nicht fertiggestellte Bauvorhaben					
	unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Wohnungen	Rauminhalt	Wohnungen	Rauminhalt	Wohnungen	Rauminhalt
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³
FLENSBURG	142	164	57	62	251	199
KIEL	158	219	65	89	512	537
LÜBECK	258	201	233	457	400	435
NEUMÜNSTER	101	225	129	66	217	172
Dithmarschen	257	232	101	75	292	266
Herzogtum Lauenburg	391	425	229	180	556	755
Nordfriesland	437	351	240	200	867	716
Ostholstein	237	170	133	110	626	471
Pinneberg	549	644	316	263	1 030	1 029
Plön	290	311	111	83	353	228
Rendsburg-Eckernförde	514	542	127	156	619	697
Schleswig-Flensburg	391	410	126	172	516	537
Segeberg	1 001	934	415	513	842	888
Steinburg	339	292	48	63	272	236
Stormarn	837	797	198	181	771	591
Schleswig-Holstein	5 902	5 917	2 528	2 669	8 124	7 756